

Leitfaden für die interne Kommunikation zum JobTicket

Kommunikation als Schlüssel: So steigern Sie die JobTicket-Nutzung

1 Der beste Zeitpunkt für den Umstieg: Onboarding

Neue Mitarbeitende sind besonders offen für Veränderungen des Mobilitätsverhaltens. Nutzen Sie diesen Zeitpunkt:

- Hinweise auf bezuschusste oder kostenlose JobTickets im Recruitingprozess
- Informationen zum JobTicket in der Onboarding- oder Personalmappe
- Kostenloser JobTicket-Probezeitraum (z. B. Probezeit) für neue Mitarbeitende

2 Besonders effektiv: Arbeitgeberzuschuss erhöhen

Folgen Sie dem Beispiel zahlreicher großer Arbeitgeber in Münster, indem Sie den Zuschuss zum JobTicket erhöhen – ggf. bis zur vollständigen Kostenübernahme. So wird die Anreise für Ihre Mitarbeitenden mit Bus und Bahn besonders attraktiv.

- Kein geldwerter Vorteil, keine Versteuerung notwendig
- Steuer- und sozialversicherungsfreie Leistung, somit günstiger als Gehalts-erhöhung
- Gezahlter Zuschuss ist voll als Betriebsausgabe abzugsfähig, senkt zu versteuern- den Unternehmensgewinn
- Flyer „Zuschuss JobTicket“ an Entscheidungsträger im Unternehmen weiterleiten

3 Hilfreich: Zuständigkeiten und Erfolgskontrolle

Klare Zuständigkeiten rund um das JobTicket sichern eine regelmäßige Kommunikation und effektive Koordination. Nutzen Sie eine gezielte Erfolgskontrolle, um das Angebot für Ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern.

- Klare Verantwortlichkeit für die Kommunikation und Koordination, z. B. Personal- abteilung oder interne Kommunikation
- Regelmäßiges Feedback, z. B. durch Mitarbeitendenbefragungen
- Zuständigkeit für Vermarktung nach innen und außen (z. B. Kommunikationsabteilung)

4 Informationskanäle nutzen: digitale Kommunikation

Nutzen Sie Ihre interne Kommunikation, um regelmäßig auf die Vorteile des JobTickets hinzuweisen oder Neuigkeiten mitzuteilen. Mit Hilfe von digitalen Kanälen erreichen Sie dabei Ihre Belegschaft direkt an ihrem Arbeitsplatz:

- Infomail (z. B. Entwurf der Stadtwerke Münster), digitaler Flyer als Anhang
- Intranet: Allgemeiner Infoartikel (z. B. Entwurf der Stadtwerke Münster), Anleitungen zum Bestellvorgang und Ansprechpersonen, Erfolgsgeschichten von Mitarbeitenden, Meilensteine zelebrieren (z. B. das 100. JobTicket im Unternehmen)
- Mobilitätsmonitore (Abfahrtszeiten auf Displays, Diensthandys und im Intranet, s. Factsheet Mobilitätsmonitor)
- Hinweise auf Bildschirmen im Eingangsbereich oder in der Kantine

5 Informationskanäle nutzen: analoge Kommunikation

Nutzen Sie stark frequentierte Orte in Ihrem Unternehmen, um auf das JobTicket aufmerksam zu machen und machen Sie das JobTicket erlebbar! So erreichen Sie auch die Mitarbeitenden, die nicht täglich am PC arbeiten.

- Ausgabe von Infomaterial an neue Mitarbeitende
- Auslage von Flyern im Eingangsbereich, in Aufenthaltsräumen
- Aushang von Plakaten z. B. in der Kantine, an schwarzen Brettern, im Parkhaus
- interne Aktionstage rund um die Themen Mobilität und Nachhaltigkeit, z. B. in Kombination mit Veranstaltungen rund um Bike-Leasing und Radverkehr

6 Erkenntnisse gewinnen: Evaluieren Sie Ihre JobTicket-Nutzung und die Zahlungsbereitschaft der Mitarbeitenden

Die Grundlage für die richtigen Maßnahmen und ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement sind Kenntnisse über die Wohnorte und das Mobilitätsverhalten Ihrer Mitarbeitenden.

Welchen Bekanntheitsgrad hat das JobTicket in Ihrem Unternehmen?

Welche Gründe haben Ihre Beschäftigten, das Ticket bislang noch nicht zu nutzen?

Gerne unterstützen wir Sie mit unserer Mobilitätsberatung und verschaffen Ihnen so eine Datengrundlage für alle Entscheidungen rund um Ihr Mobilitätsmanagement.

Weitere Informationen unter:

stadtwerke-muenster.de/mobilitaetsberatung